



## Antrag auf Anerkennung als Leistungserbringer von Funktionstraining nach § 44 SGB IX

### Beratungsprotokoll/Beratungsleitfaden

Am \_\_\_\_\_ legte \_\_\_\_\_ (Name, Vorname) eine Verordnung über Funktionstraining vor.

Es erfolgte eine Information zum Angebot des Vereins als Leistungserbringer im Funktionstraining. Dabei wurden folgende Punkte angesprochen:

- Tag, Zeit und Ort der Angebote bzw. des ausgewählten Angebotes.
- Dauer einer Übungsveranstaltung (Trockengymnastik: 30 min. / Wassergymnastik: 15 min.)
- Größe der Gruppe (maximal 15 TN).
- Inhalt des Sportangebotes:

Gymnastik, Bewegungsspiele, Wassergymnastik, geeignete Inhalte zum Erhalt und Verbesserung von Funktionen

- Organisatorischer Rahmen (Übungsleiter Funktionstraining).
- Eine Unfallversicherung ist vom Verein abgeschlossen.

### Zur Mitgliedschaft und Zuzahlung wurden folgende Informationen weitergegeben:

- Es gibt keine Verpflichtung, Mitglied im Verein zu werden oder Zuzahlungen zu entrichten, um am Funktionstraining teilzunehmen.
- Im Interesse der Nachhaltigkeit der Rehabilitationsmaßnahme wird jedoch auch von den Kostenträgern eine Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis befürwortet.
- Wenn die Mitgliedschaft **freiwillig** eingegangen wird, können folgende zusätzliche Leistungen des Vereins in Anspruch genommen werden:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt in diesem Fall monatlich \_\_\_\_\_ €.
- Wird die Mitgliedschaft über den Zeitraum der Verordnung fortgesetzt, so richtet sich die Mitgliedschaft nach den im Verein allgemein gültigen Regelungen.
- Die Möglichkeit der Teilnahme endet für Nicht-Mitglieder nach Ablauf der Verordnungsdauer bzw. nach Absolvierung der verordneten Einheiten ohne Kündigungsfrist.

Von diesem Protokoll wurde dem Versicherten eine Kopie ausgehändigt.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, einen Kassenwechsel unverzüglich anzuzeigen.

Versicherte/r (Ort, Datum, Unterschrift) \_\_\_\_\_

Vereinsvertreter/in (Ort, Datum, Unterschrift) \_\_\_\_\_